

KOLUMNE

Mehr Sorgfalt
beim Einstellen

Unter dem Eindruck des Facharbeitermangels stellen

Unternehmer zu schnell neue Mitarbeiter ein. Statistisch lassen sich Mittelständler gerade mal 60 Minuten Zeit für ein Einstellungsgespräch – mit dem Ergebnis, dass die Trefferquote lediglich bei 20 Prozent liegt. In so kurzer Zeit können Chefs vielleicht fachliche Qualifikationen abfragen, aber sie bekommen kaum einen Blick hinter die Kulissen des Bewerbers. Die Folge: Firmen stellen Mitarbeiter wegen fachlichen Fähigkeiten ein und entlassen sie wegen charakterlichen Mängeln.

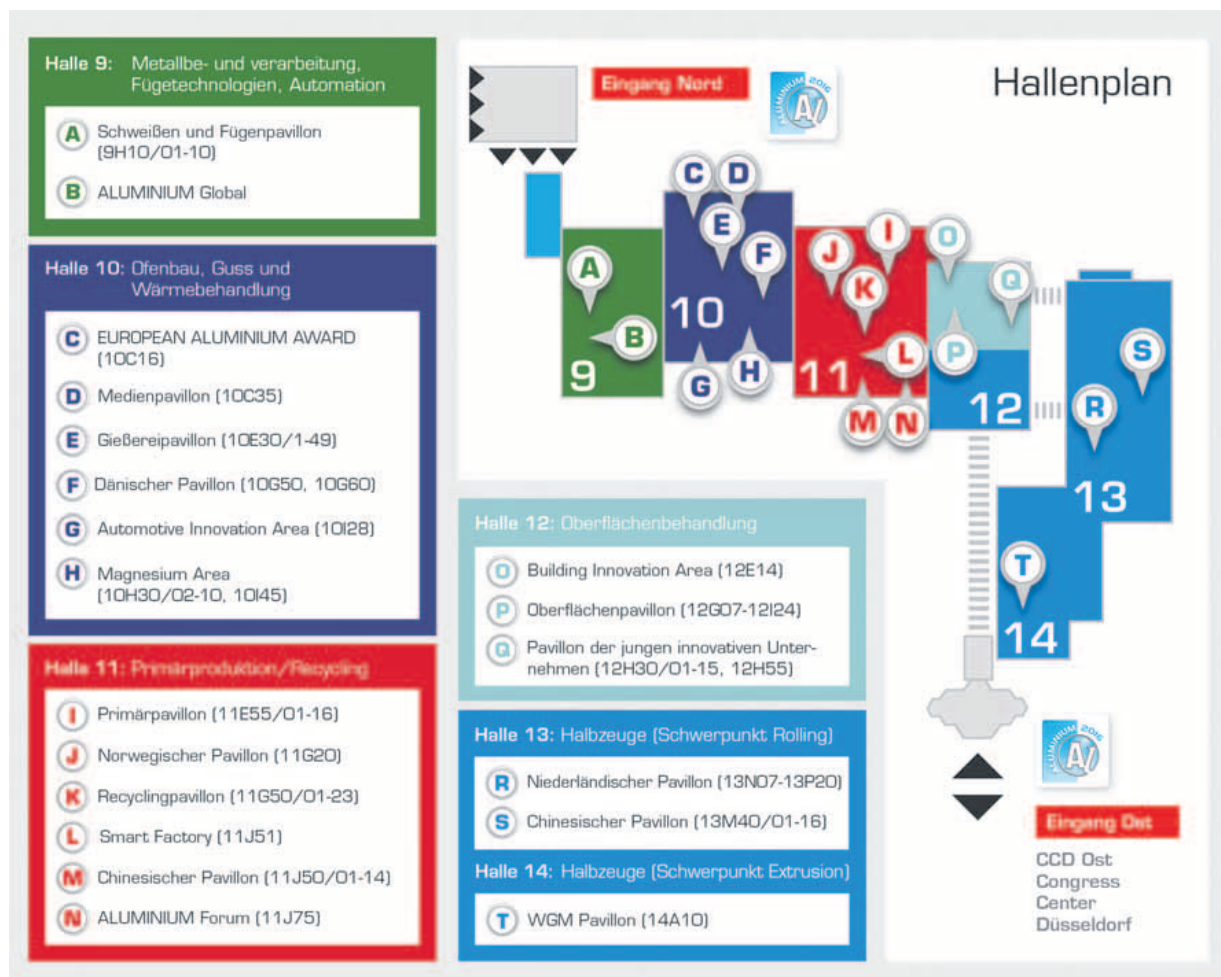
Die Folgen sind gravierend: Wenn es menschlich nicht passt, ist die Stimmung im Team schnell im Eimer. Außerdem ist der finanzielle Schaden groß, weil oft auch Kunden unzufrieden sind – die zeitintensive Bewerbungsprozedur geht dann wieder von vorne los. „Überlebt“ der Neue die Probezeit nicht, summieren sich die Kosten schnell auf 15.000 bis 20.000 Euro. Unternehmen benötigen exzellente Mitarbeiter, die neue Ideen haben und Produkte weiterentwickeln, Kundenorientierung und Service leben. Personalgewinnung von A-Mitarbeitern ist das bedeutendste Thema in einem Unternehmen. Deshalb plädiere ich für einen neunstufigen Einstellungsprozess.

- Anforderungsprofil erstellen:** statt Floskeln messbare Ziele formulieren.
- Netzwerk aktivieren:** Die besten Mitarbeiter werden über Netzwerke entdeckt. „Gute Leute empfehlen gute Leute“.
- Personalfragebogen:** Sind Kandidaten gefunden, sorgt ein Fragebogen für Klarheit. Die fachlichen und persönlichen Fähigkeiten werden vergleichbar.
- Bewerberinterviews:** Ein strukturiertes 30-minütiges Telefonat schafft Klarheit, über berufliche Ziele und beruflichen Stärken.
- Erstes Interview:** Bewerbungsgespräche sollte der Chef nie alleine führen – der beste Facharbeiter sitzt mit am Tisch.
- Referenzen einholen:** Welche Referenzen werden genannt? Bei welchen wird gezögert? In den Gesprächen ist dann nachzuhaken.
- Zweites Interview:** In der zweiten Runde geht es vor allem um Werte und Charakter eines Bewerbers. Welche besonderen Fähigkeiten bringt er mit, die im Team bisher vielleicht fehlen?
- Bewerber gewinnen:** Der Markt dreht sich zunehmend – gerade gute Facharbeiter werden sich das Unternehmen aussuchen, das ihnen am besten gefällt. Chefs müssen den Bewerber für das Unternehmen begeistern.
- Meilensteine in der Probezeit:** Mit der Unterschrift unter den Arbeitsvertrag ist der Einstellungsprozess nicht beendet. Jetzt gilt es, die Probezeit aktiv zu nutzen und zu gestalten, indem Meilensteine, erste Schritte und Ziele vereinbart werden.

Der Autor

Prof. Dr. Jörg Knoblauch ist Chef von Tempus-Consulting. Personalfragen und Unternehmensführung größerer mittelständischer Betriebe sind das Spezialgebiet der Beratungsfirma. Als Speaker und Buchautor vertritt Dr. Knoblauch gerne provokante Meinungen. Zuletzt in „Das Geheimnis der Champions – Wie exzellente Unternehmen die besten Mitarbeiter finden und binden“.

www.zukunfts-kongress-personal.de



Fortsetzung von Seite 1

Know-how im Fachprogramm

In der ALUMINIUM 2016 Conference, im ALUMINIUM Forum und im Lightweight Technologies Forum referieren Experten aus Industrie und Wissenschaft über Grundlagen, Trends und Innovationen in der Aluminium-Industrie. Die Zukunftschancen des Werkstoffes stehen im Mittelpunkt der ALUMINIUM 2016 Conference, die wieder vom Gesamtverband der Aluminiumindustrie (GDA) organisiert wird. In mehr als 40 Vorträgen referieren Materialexperten über die Möglichkeiten in der aluminiumverarbeitenden Industrie und in den Anwendungsmärkten. Die Konferenz findet im Congress Center Ost statt, für die Teilnahme ist eine gesonderte Eintrittskarte nötig. Konferenzsprache ist Englisch.

Im messebegleitenden ALUMINIUM Forum kommen die Aussteller selbst zu Wort. Unternehmen aus den USA, Großbritannien, Russland, China und Deutschland präsentieren ihre Innovationen und erfolgreichen Projekte im dreitägigen Vortragsprogramm. Die

GDA-PRÄSIDIUM

Dr. Hinrich Mählmann
im Amt bestätigt

Die Mitgliederversammlung hat **Dr.-Ing. Hinrich Mählmann** (Foto), Präsident des Gesamtverbandes der Aluminiumindustrie e.V. (GDA), Düsseldorf, für weitere drei Jahre im Amt bestätigt.

Zu Vizepräsidenten gewählt wurden erneut Oliver Höll (CEO der Alltube Gruppe und in dieser Funktion Geschäftsführer der Karl Höll GmbH & Co.

KG, Langenfeld) und Kjetil Ebbesberg (Vorsitzender des Aufsichtsrates der Hydro Aluminium Rolled Products GmbH und Mitglied der Konzernleitung der Norsk Hydro ASA). Das Amt des GDA-Schatzmeisters bekleidet weiterhin Thomas Reuther, Vorstandsmitglied der TRIMET Aluminium SE, Essen.

Dr.-Ing. Hinrich Mählmann ist seit 2008 persönlich haftender Gesellschafter der OTTO FUCHS KG, Meinerzhagen, bei der er zudem operativ den Bereich Vertrieb verantwortet. (red)



Foto: GDA

Themen folgen dabei der Wertschöpfungskette – von aktuellen Trends auf dem Rohstoffmarkt über Walz- und Gusstechnik sowie Oberflächenveredelung bis zu Sortierung und Recycling von Aluminium. Das Forum befindet sich in Halle 11 (Stand J 75), der Zutritt ist für die Messebesucher kostenlos. Vortragssprache ist auch hier Englisch.

Schnittstelle der Technologien

Den Trend zu modernen Multimaterialsystemen spiegelt das neue Lightweight Technologies Forum im Rahmen der ALUMINIUM und der parallel stattfindenden Fachmesse COMPOSITES EUROPE wider. Das kombinierte Ausstellungs- und Vortragsforum in Halle 8a wird zur materialübergreifenden Schnittstelle von Metall- und Faserverbund-Technologien in Strukturbauteilen. In anwendungsorientierten Themenblöcken sprechen Experten aus der Praxis zu aktuellen Fragen rund um Materialverbünde in den Bereichen Automotive, Luft- & Raumfahrt und Architektur. Der Besuch des Forums – wie auch der COMPOSITES EUROPE – ist für ALUMINIUM-Besucher im Ticket inbegriffen.

Verbundwerkstoffe im Fokus

Die Verbindung zur COMPOSITES EUROPE macht den Fokus auf den Leichtbau-Trend perfekt. Auf der Europäischen Fachmesse für Verbundwerkstoffe zeigen 350 Aussteller die Technologien und Trends bei glasfaser-, kohlefaser- und biofaserverstärkten Kunststoffen. „In vielen Anwendungsbereichen werden vor allem Composites-Metallverbünde im Rennen um die leichten Werkstoffe profitieren – gemeinsam mit der COMPOSITES EUROPE ist die ALUMINIUM bestens für die neuen Herausforderungen gerüstet“, versichert Olaf Freier, Event Director der beiden Messen beim Veranstalter Reed Exhibitions.

Mit den Werkstoffen Aluminium, Magnesium und faserverstärkten Kunststoffen wird Düsseldorf zum größten Messemarktplatz für die Leichtbau-Herausforderungen in Automobilbau, Luftfahrt, Maschinenbau, Sport- und Freizeitindustrie, Windenergie und im Bausektor. Als Messedouble bringen die ALUMINIUM und die COMPOSITES EUROPE rund 1300 Aussteller und mehr als 30.000 Experten aus Industrie, Forschung und Entwicklung zusammen. (red)



Wir laden Sie ein...

...zum Besuch der Fachmesse ALUMINIUM 2016 in Düsseldorf. Sie können eine oder mehrere kostenfreie Eintrittskarten jederzeit anfordern. Die erforderliche Registrierung und Einlösung des Codes ist ohne großen Aufwand über www.aluminium-messe.com/gutschein möglich.

Der Gutschein-Code lautet: jkjm-tms2-373p-ey3f

Besuchen Sie unsere Redaktion auf dem Stand 1101 in Halle 11 der ALUMINIUM 2016, die vom 29. November bis 1. Dezember in Düsseldorf stattfindet. Die Redaktion ALUMINIUM KURIER und die Recyclinginitiative A/U/F freuen sich auf Ihren Besuch: Halle 11, Stand I01